

# Einladung Biophilia

Ana Azpeitia – Ausstellung vom 26. August bis 25. September 2016



# Ana Azpeitia – Biophilia

## 26. August bis 25. September 2016

In einem verlassenen Wintergarten, wo sich durch die hohe Luftfeuchtigkeit ein langsamer Zerfall eingestellt hat, zeigt Ana Azpeitia die raumfüllende architektonische Installation Biophilia. Die Umgebung, in der diese Arbeit zu bestehen hat, könnte man als unwirtlich oder bedrohlich bezeichnen. Es lösen sich mehrere Lagen Farbe von den Wänden und in den Mauerecken verbreitet sich langsam aber unaufhaltsam schwarzer Schimmel. Tageslicht fällt leidlich durch ein altes, gerahmtes Fenster auf diese Szenerie und beleuchtet das Werk.

Die Installation besteht komplett aus rezykliertem Material: Kartonschachteln, Videokassettenbändern und invasiven Kletterpflanzen. Daraus hat die Künstlerin imaginäre Landschaften erschaffen, die man als gebauten menschlichen Lebensraum bezeichnen könnte. Die Installation verweist auf urbane Entwicklung und städtebauliche Prozesse im Kontrast zu natürlichem Wachstumsverhalten. Kultur und Natur befinden sich im Wettstreit.

Bei Ana Azpeitias Werk geht es nicht um eine generelle Verurteilung

menschlichen Verhaltens durch Zerstörung unseres natürlichen Umfeldes, vielmehr will die Künstlerin aufzeigen, dass zerstörerische Kräfte durchaus natürlichen Ursprungs sind.

Dolfi Müller, Stadtpräsident  
Jacqueline Falk, Leiterin Stelle für Kultur

**Lüssiweg 19, 6300 Zug  
(im Park hinter dem Quartierzentrum Guthirt)**

**Ausstellung**

26. August–25. September 2016

**Vernissage**

Freitag, 26. August 2016,  
18 – 20 Uhr

**Finissage**

Sonntag, 25. September,  
14–18 Uhr

**Musikalische Soloperformance**

The Floating Carpet  
Werner Iten, 25. September, 17 Uhr

**Öffnungszeiten**

Samstags, 11–16 Uhr,

oder auf Anfrage:

Ana Azpeitia: 079 420 53 67